

Eichstätt's Kegler Deutscher DJK-Mannschaftsmeister

Stefan Spiegel holt sich die Bronzemedaille im Herren-Einzel

Ludwigshafen (rbm) Am Pfingstwochenende fanden die 41. Deutschen DJK-Meisterschaften auf der 12-Bahnenanlage in Oggersheim-Ludwigshafen statt. Obwohl Eichstätt die kleinste Diözese Deutschlands ist, stellte sie die meisten Starter an diesem Wochenende und bei der Vorqualifikation, die Diözesanmeisterschaft in Berg, qualifizierten sich von der DJK Eichstätt ein A-Jugendlicher, zwei Herren und die Landesliga-Herrenmannschaft für die Deutsche DJK-Meisterschaft. In der Jugend A männlich ging für die Altmühltaler am ersten Tag Fabian Rehm an den Start. Durch ein gutes Ergebnis im Vorlauf mit 504 Holz qualifizierte er sich für den am Montag stattfindenden Endlauf und verteidigte bei starker Konkurrenz seinen 5. Platz mit einem Gesamtholz von 959 Holz. Am Samstag starteten zudem bei den Herren Jürgen Frey und Gerhard Fischer in der Einzelwertung, sie konnten sich jedoch nicht für den Endlauf in ihrer Altersklasse qualifizieren. Am Finaltag der Vorläufe sowie der Mannschaftswertung gingen die Landesliga-Herren um Kapitän Andreas Niefnecker am Schluss des Tages auf die Bahnen. Mit durchwachsenen Leistungen zu Beginn steigerten sich Eichstätter stetig und holten schlussendlich noch deutlich unter großem Jubel den dritten Titel des Deutschen DJK-Mannschaftsmeisters in Folge (den 7. in 9 Jahren) mit 3203 Holz vor Großostheim (3156) und Kolbermoor (3152). Das A und O zum Titelgewinn war einmal mehr die kompakte Geschlossenheit der Mannschaft, die sich im Gegensatz zu den anderen Teams keinen Ausrutscher leisteten und dadurch der Konkurrenz enteilten. In der Startpaarung erlegten Andreas Niefnecker 508 und Markus Rehm 520 Holz, in der Mittelpaarung Benjamin Heigl 523 und Christian Niebler 530 Holz und im Schlussspiel Christian Buchner 540 und Stefan Spiegel 582 Holz. Bei der sehr eng zusammenliegenden Konkurrenz bei den Herren qualifizierten sich nur Buchner als 12. und Spiegel als Vorlaufführender für den Endlauf. Buchner spielte am finalen Tag solide und gute Durchgänge und schob sich mit gesamt 1089 Holz auf den 9. Platz vor, wobei ihm bei der starken und sehr ausgeglichenen Konkurrenz lediglich nur 18 Hölzer auf das Podest fehlten. In der letzten Paarung der Deutschen DJK-Meisterschaft ging Spiegel als Erstplatzierter auf die Bahn. Im Gegensatz zum Vortag hatte er seine Mühen und fand Faden nicht wie gewohnt zu seinem Spiel. Aufgrund seiner Nervenstärke als langjähriger Schlussspieler holte er am Ende noch die letzten Körner heraus und sicherte sich in einem packenden Finale mit 1107 Holz bei nur einem Kegel Vorsprung auf Platz vier die Bronze-Medaille. Nach den bereits vergangenen sechs Siegen in Folge bei der Diözesanwertung (2012-2017) dominierten die Damen und Herren der Diözese Eichstätt auch dieses Jahr wieder die Konkurrenz und holten sich mit einem überragenden und sehr deutlichen Vorsprung mit 53 Punkten den Erfolg vor den Diözesen Bamberg (39) und Würzburg (33). Stolz nahm Fachwart Rainer Bamberger den großen Siegerpokal entgegen und entführte ihn zum „siebten Mal in Folge“ in die kleinste Diözese Deutschlands.

